

## Sieben Lesebändchen, die die Bibel auf deren Selbstausslegung hin als Gottes Wort erschließen



In der Thronsaalvision in Offenbarung 5 ist es Jesus Christus als Lamm Gottes, der aus der Hand des Gottes das geheimnisvolle Buch mit den sieben Siegeln – Symbol des allumfassenden göttlichen Herrschaftsanspruchs über Himmel und Erde – empfängt und es zu öffnen weiß. Übertragen auf die Bibel lässt sich sagen, dass Christus uns die Heiligen Schriften Alten und Neuen Testaments als göttliches Wort verheißungsvoll erschließt. Durch ihn werden uns die sieben Siegel zu Lesebändchen für die Bibel, die sich im jeweiligen Lesen selbst auslegt (*sacra scriptura sui ipsius interpres*).

### Sieben Lesebändchen zur Bibel als Gottes Wort

1. Lies die Bibel realistisch, das heißt als geschehene Erzählung bzw. als gesprochenes Wort und nicht als gemachte Literatur.
2. Lies im jeweiligen Kontext, wer in einem biblischen Text zu wem aus welcher Veranlassung spricht bzw. wer entscheidend handelt.
3. Lies im jeweiligen Kontext, ob Gottes Wort in einem biblischen Text als Forderung (Gesetz) oder aber als Zusage (Evangelium) zur Sprache kommt.
4. Lies in einen biblischen Text das Evangelium Jesu Christi – das Pascha-Mysterium seiner Annahme unseres Menschseins, seiner stellvertretenden Lebenshingabe am Kreuz, seiner Auferweckung von den Toten und seiner Erhöhung – hinein.
5. Lies im jeweiligen Kontext, ob in einem biblischen Text ein Menschenwort (bzw. eine Handlung) sich als gottsinnig oder als gottwidrig erweist.
6. Lies im jeweiligen Kontext, ob Gott in einem biblischen Text einzelne Menschen in einer bestimmten Situation, sein Volk Israel oder aber die Kirche Jesu Christi beansprucht.
7. Lege auf das, was Du aus einem biblischen Text für dich herausgelesen hast, die gemeinsame Regel des Glaubens – Glaubensbekenntnis, Katechismus und Bekenntnisschriften – an.

Jochen Teuffel  
1. Februar 2020